

# Hohenwarth-Mühlbach

am Manhartsberg



Mit Bösendürnbach, Burgfrieden, Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach am Manhartsberg, Olbersdorf, Ronthal, Zemling sowie den Orten Eggendorf am Walde, Pfaffstetten, Diendorf am Walde und Oberholz

# Auszeichnungen für Hohenwarther Winzer

Berichte auf den Seiten 6/7



Der Union Tennisverein Mühlbach hat auch in diesem Sommer wieder ein Tenniscamp für Kinder und Jugendliche durchgeführt, das, wie schon in den Jahren zuvor, vom geprüften Trainer Mag. Zbynek Mlynarik bestens geleitet wurde. Alle Teilnehmer erhielten bei der Abschlussveranstaltung eine Urkunde.

Foto: UTC Mühlbach

**FÜR ALLES,  
WAS DAS  
LEBEN AUF LAGER HAT.**



Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf

[lagerhaus-absdorf.at](http://lagerhaus-absdorf.at)

**Top-Qualität bei Rindfleisch**

**Karree ab 2 kg .....€ 5,99**



3491 Straß  
Herrengasse 85, Tel.: 02735/5569  
Di. - Fr. 7.30 - 12 Uhr  
Fr. Nachmittag 15 - 18 Uhr  
Sa. 7 - 12 Uhr

# Die Gemeinde testete e-Bus für Kindergarten

**Der e-Mobilität gehört die Zukunft: energieeffizient, leise und klimafreundlich. Die Gemeinde Hohenwarth-Mühlbach testete im Rahmen der Test-Aktion „Tausche fossil gegen e-mobil“ der Energie- und Umweltagentur NÖ mehrere Tage einen e-Bus aus.**

Das Ziel der Landesinitiative „e-mobil in Niederösterreich“ ist, dass bis 2020 50.000 Fahrzeuge elektrisch unterwegs sind. Der Kurs stimmt, das zeigen die vielen Neuanmeldungen von Elektroautos in Niederösterreich. Im Vergleich zu den anderen Bundesländern liegt hier Niederösterreich an der Spitze. Aktuell führt das Nachhaltige Beschaffungsservice NÖ der Energie- und Umweltagentur NÖ eine gemeinsame Beschaffung von e-Fahrzeugen für die Dienststellen des Landes NÖ sowie für die Gemeinden durch. Insgesamt

werden über 100 e-Fahrzeuge ausgeschrieben. Die Energie- und Umweltagentur NÖ stellt den e-Bus Nissan e-NV200 aus ihrem eigenen Fuhrpark den Gemeinden zum Testen zur Verfügung. „Der e-Bus eignet sich für vielseitige Anwendungsgebiete. Die Frage ist, inwieweit er sich auch zum Transport der Kindergartenkinder eignet.“ Wir

stellen den nö. Gemeinden gerne unseren e-Bus zur Verfügung, damit sie die Praxistauglichkeit der e-Autos erfahren können“, so Peter Haftner, Regionsleiter der Energie- und Umweltagentur im Weinviertel. E-Autos zeichnen sich durch leisen, klimafreundlichen Betrieb aus. Zudem sind Reichweiten von 150 bis 250 km völlig ausreichend für den tägli-

chen Einsatz in der Gemeinde. Martina Steininger war vom Fahrgefühl in dem e-Auto ganz angetan: „Der Bus fährt sich ruhig und leise. Überraschend stark spürt sich der Antrieb an.“ Bgm. Mag. Martin Gudenus: „Als Gemeinde tragen wir Verantwortung und wollen unserer Vorbildwirkung für unsere Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Die zweitägige Testphase hat mich überzeugt, dass e-Autos mehr als nur eine Alternative sind, auch wenn sich der Bus als nicht ganz so optimal für den Transport der Kindergartenkinder herausgestellt hat. Die Entwicklung schläft allerdings nicht. Sobald es ein passendes Modell am Markt gibt, werden wir mit gutem Beispiel vorangehen. Mit der Anschaffung eines Elektroautos nützen wir ja nicht nur der Umwelt, sondern wir können auch gleichzeitig Betriebskosten sparen.“



Bgm. Mag. Martin Gudenus, Kindergartenbuslenkerin Martina Steininger und Mag. Peter Haftner (eNu).

Foto: Gemeinde Hohenwarth-Mühlbach

## ELTERN – KIND Treff von 0-3 Jahre

Auf Initiative von Anita Beck und Veronika Schneider-Weiß finden wieder kreative Zusammenkünfte von Eltern und Kindern zum gemeinsamen Spielen, Plaudern, Erfahrungsaustausch und vieles andere mehr im Gemeinde- und Kulturzentrum in Hohenwarth statt: Wann: 14-tägig mittwochs, 9:00 bis 11:00 Uhr

### Termine:

5. und 19. September  
3., 17. und 31. Oktober  
14. und 28. November  
sowie am 12. Dezember



## Umfrage zum Thema „Wanderungs- und Bleibeverhalten in ausgewählten Gemeinden der LEADER-Region Weinviertel-Manhartsberg“ bei allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern im Alter von 20 bis 35 Jahren

Vor einigen Wochen wurde zum genannten Thema in unserer Gemeinde ein Fragebogen an alle betroffenen Haushalte ausgeteilt. Um einen möglichst genauen Einblick in die Probleme und Wünsche der Betroffenen bezüglich Attraktivität unserer Gemeinde zu erhalten und damit in der Folge Impulse für die zukünftige Entwicklung setzen zu können, bitte ich alle, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt und an das Gemeindeamt zurückgesandt haben, um ihre Teilnahme.

Allen, die sich bereits an der Befragung beteiligt haben, danke ich sehr herzlich.

Die Ergebnisse der selbstverständlich anonymen Auswertung werden wir zu gegebener Zeit gerne veröffentlichen.

Ihr Bürgermeister Mag. Martin Gudenus



Wiederherstellung der Kirchenstiege. - Im Juli wurde der Aufgang zur Kirche in Mühlbach saniert.



Fotos: Gemeinde

### Schmidatal-Shuttle – Probetrieb ab 1. Oktober 2018

Für Personen in unserer Gemeinde, die in Bezug auf Mobilität benachteiligt sind und wo der Bedarf an Fahrten z. B. zum Arzt bzw. zur Ärztin, zum Nahversorger, zur Apotheke oder Bank gegeben ist, plant unsere Gemeinde, gemeinsam mit den anderen Gemeinden in der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Schmidatal, einen **Fahrtendienst (Hol- und Bringservice bis zur Haustür)** zu organisieren und finanziell zu unterstützen.

Für unsere Gemeinde soll dazu ein Vertrag mit dem Taxiunternehmen **Taxieck e. U. – Johann Klienast in Ravelsbach** abgeschlossen werden, der folgende Leistungen enthält:

1. **Regionalität** soll bei diesem Konzept im Vordergrund stehen. Fahrten finden daher grundsätzlich nur innerhalb unserer Gemeinde statt. Die zusätzlich vereinbarten Zielpunkte außerhalb unserer Gemeinde sind die lokalen Postpartner, Banken und Ärzte/Ärztinnen in den Orten Ravelsbach, Großmeiseldorf und Ziersdorf.
2. Die Fahrten (Hin- und Rückfahrt von und zur Wohnadresse) finden **einmal wöchentlich jeweils am Donnerstag (werktags) von 09:00 bis 11:00 Uhr** statt. Anmeldungen dazu sind spätestens **Freitag der Vorwoche** unter Telefonnummer **02958 83067** vorzunehmen.
3. Wir waren bemüht, die Fahrpreise durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde möglichst gering zu halten. Für jede **Fahrt in eine Richtung sind EUR 3,-** zu bezahlen. Eine Hin- und Rückfahrt kostet also EUR 6,-.

Der einjährige Probetrieb soll, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates, **von 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019** laufen. Ob danach eine Weiterführung erfolgt, wird vom Ausmaß der Inanspruchnahme des Fahrtendienstes abhängen.

# Amtliche Mitteilungen

## Der Gemeinderat / Gemeindevorstand hat beschlossen:

### Maßnahmen in der Volksschule:

Auftragsvergabe zur Sanierung der Eingangsstiegen an die Fa. Kramer & Fiedler GmbH., Maissau, in der Höhe von € 8.066,62.

Auftragsvergabe zum Tür- und Fenstertausch an die Fa. Schuster KG, 3473 Bösendürnbach, in der Höhe von € 2.314,13.

### Freigabe Aufschließungszonen:

Die teilweise Freigabe der Aufschließungszone Bauland Wohngebiet am östlichen Ortsrand von Hohenwarth und die gänzliche Freigabe der Aufschließungszone Bauland Betriebsgebiet in Mühlbach werden verordnet.

### Anschaffungen/Auftragsvergaben:

IT-Struktur und Datenschutzbegleitung zur Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO an die Fa. Gemdat, Korneuburg, zum Preis von € 2.198,40 und monatlich € 165,60 für laufenden Support und die jährliche Revision.

Neuersetzung Straßenlaterne bei Haus Nr. 15 in Hohenwarth an die EVN, Krems, zum Preis von € 5.029,61.

Mulcharbeiten im Gemeindegewald an die Fa. Steinwendner, Thalheim zum Stundensatz von € 276,00.

Wartung der Drucksteigerungsanlage Ebersbrunn an die Fa. Wilo, Wr. Neudorf zu einer jährli-

chen Servicepauschale von € 412,80.

Schlaglochsanie rung Güterweg Gst.Nr. 3009, KG Hohenwarth, an die Fa. Vialit, Braunau, zum Preis von rund € 5.500,00.

Fahrbahnsanierungen: Hohenwarth Richtung Kindergarten, an die Fa. Porr, Krems zum Preis von € 14.303,00

Abwasser-Kanalsanierungen, Hausanschlüsse im Gemeindegebiet an die Fa. Porr, Krems, zum Preis von € 5.412,07

Planungsleistungen (samt Einholung von Genehmigungen und Förderungen) zur Errichtung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen für das neue Siedlungsgebiet Hohenwarth Ost an die Fa. Hydro Ingenieure,

Krems, zum Preis von € 40.638,00.

Baukostenbeitrag für die Versorgung der neuen Liegenschaften in der Siedlung Hohenwarth Ost mit Telekommunikationsanlagen an die A1 Telekom Austria AG zum Preis von € 37.200,00.

### Bauplatzverkäufe:

KG Ebersbrunn: Grundstück Nr. 1066/24 im Ausmaß von 839 m<sup>2</sup> an Pöhacker Sabine und König Stefan, 3491 Straß.

KG Ronthal: Grundstück Nr. 308/2 im Ausmaß von 1.000 m<sup>2</sup> an Binder Julia und Streithofer Ulrich, 3751 Missingdorf.

KG Bösendürnbach: Grundstück Nr. 24/11 im Ausmaß von 1.119 m<sup>2</sup> an Tomaschofsky Peter, Diendorf am Kamp.

## Ihre Adresse wird ab 1.1.2019 geändert

Wie Sie bereits bei diversen Bürgerforen und aus den Gemeindepapieren erfahren haben, hat der Gemeinderat unserer Gemeinde entschieden, zur besseren Orientierung Straßenbezeichnungen einzuführen und dementsprechend die Hausnummerierung umzuändern.

Nachstehende Behörden und Institutionen werden von der Gemeinde durch die Übermittlung von Adresslisten (mit Gegenüberstellung Adresse alt – Adresse neu) von der Umstellung informiert: NÖ Landesregierung, Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn, Finanzamt Hollabrunn, Bezirksgericht Hollabrunn, Polizei, Dienststelle Ravelsbach, Sozialversicherungsträger (AUVA, PVA, NÖGKK, WGKK, BVA, SVA, SVB), Kirchenbeitragsstelle, Österreichische Post AG, EVN, Krems, Statistik Austria, Zentrales Melderegister, Telekom Austria, Vermessungsamt Korneuburg, Rotes Kreuz - Dienststelle Ziersdorf, Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde, GIP NÖ (Erfassung der Verkehrsinfrastrukturdaten – auch für Navigationsbetreiber)

Jedem einzelnen Bürger obliegt es allerdings, folgende Stellen über die Adressänderung zu informieren: Arbeitgeber bzw.

Arbeitnehmer, sonstige Sozialversicherungsträger (GKK weiterer Bundesländer, Betriebskrankenkassen, VA für Eisenbahn und Bergbau, VA des österr. Notariats), KFZ-Zulassungsstelle (Abänderung des Zulassungsscheines unter Vorlage des Typenscheines), Fachärzte, Firmenbuch, Gewerbeamt, Printmedien (Zeitungsubonnements), Autofahrerclubs, Lieferanten, Kunden, div. Versandhäuser.

In den nächsten Tagen erhält jeder Haushalt ein Informationsschreiben, eine Auflistung der bisherigen und neuen Adresse seiner Katastralgemeinde und ein Musterschreiben zur individuellen Adressänderung seiner persönlichen Agenden. Zur besseren Orientierung übermitteln wir auch einen Katasterplan mit einer Übersicht der neuen Straßenbezeichnungen.

Zur Vergabe der neuen Hausnummerntafeln werden wir Sie gesondert informieren. Bitte merken Sie vor, dass pro Tafel ein Kostenersatz von € 16,00 eingehoben wird.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Mitarbeit bei der Namensfindung der Straßenbezeichnungen und freuen uns auf ein künftig übersichtliches Leitsystem in unseren Ortschaften.



*Einen schönen Herbst  
und den Landwirten  
eine ertragreiche  
Ernte  
wünscht  
Ihr Bürgermeister  
Mag. Martin Gudenus*



**Einladung  
zum  
Gesundheitstag  
„BEWUSST GESUND“**

**Wir laden Sie sehr herzlich am 27.10.2018  
von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr  
ins Gemeinde - und Kulturzentrum Hohenwarth ein!**

**Ein vielseitiges Angebot (Vorträge, Präsentationen uvm.)  
erwartet Sie und wir freuen uns, Ihnen zahlreiche  
Angebote an diesem/Ihrem Tag präsentieren zu dürfen!**

**Für Speis und Trank ist gesorgt!**

**Die Gesunde Gemeinde Hohenwarth – Mühlbach a.M. freut  
sich auf Ihr Kommen!!!**

„Tut gut!“ ist eine Initiative des Landes Niederösterreich. [www.noetutgut.at](http://www.noetutgut.at)

„Gesunde Gemeinde“: Die „Gesunde Gemeinde“ in Niederösterreich ist ein Programm der Initiative „Tut gut!“ der NÖ Landesregierung mit dem Ziel, die teilnehmenden Gemeinden gesundheitsfördernd zu gestalten und präventive Maßnahmen anzubieten. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach entschied, an der Aktion „Gesunde Gemeinde“ teilzunehmen und ein jährliches Rahmenbudget von € 1.300,00 für gesundheitsfördernde Maßnahmen bereit zu stellen. Als Ansprechperson der Gemeinde wurde GR Gerald Grosschopf benannt.



## Manfred Löschl (23) ist der jüngste Schokoladen-Sommelier - großartig!

Er heißt Manfred Löschl, ist 23 Jahre jung, Konditormeister und derzeit im 5 Sterne STOCK-Resort in Finkenberg, im Zillertal in Tirol, als stellvertretender Chef-Pâtissier tätig. Er ist gebürtiger Hohenwarther und seit einem Jahr beruflich in Tirol (mit großem Engagement) tätig. Im August hat er die Prüfung zum Schokoladen-Sommelier erfolgreich abgelegt. Somit ist er einer der ersten drei Fachexperten in Österreich und der Jüngste überhaupt!

Doch Manfred Löschl soll die letzten Wochen und Monate nach eigenem Erleben schildern: „Nach 6 Monaten Vorbereitung in denen wir in Sensorik, Marketing, Persönlichkeitstraining, Geschichte der Schokolade, Verarbeitung von Schokolade, Produktkunde, Marktforschung, Foodpairing mit Schokolade intensiv durchgearbeitet haben, mussten wir eine Projektarbeit erstellen und neues Wissen zu

Schokolade schaffen. In der 3-tägigen Prüfung wurden wir quer durch alle Felder getestet. Wir hatten eine schriftliche Prüfung und bei Sensorik hatten wir Schokolade, die leicht verändert war. In einer Probe war Tonkabohne, in einer Fruchtsäure und in der dritten Mandel, dies mussten wir aus jeweils drei Schokoladen herauschmecken. Danach hatten wir noch eine praktische Prüfung, wobei wir spontan Schokoladenprodukte wertig beschreiben mussten. Zu guter letzt mussten wir noch unsere Projektarbeit in einer Präsentation vorstellen, ich hatte mir das Thema „Geräucherte Schokolade“ ausgewählt, diese genauestens erforscht und eine Praline mit der geräucherten Schokolade entwickelt (siehe Foto oben). Eventuell interessiert es die Leser, dass es neben den doch bekannten Wein-Sommeliers jetzt auch einen Schokoladen-Sommelier gibt.“ - Herzlichste Gratulation!



Der gebürtige Hohenwarther Manfred Löschl, 23 Jahre jung, ist bereits Konditormeister und jetzt auch Schokoladen-Sommelier. Foto: zVg

### Ortsdurchfahrt ist fertig

Das war für die Verkehrsteilnehmer ordentlich lästig: Durch Straßenbaumaßnahmen im benachbarten Straß musste so mancher Kfz-lenkende Gemeindebewohner eine „Irrfahrt“ unternehmen, da die Umleitungshinweise nicht gerade ideal angebracht waren.

## Traditionelles „Schlosskonzert“ fand im Kulturzentrum statt

Das diesjährige 22. Schlosskonzert am 23. Juni war zwar kein klassisches Schlosskonzert, sehr wohl aber dennoch ein voller Erfolg. Aufgrund des Wetterumschwungs wurde das Konzert dieses Jahr im Gemeinde- und Kulturzentrum veranstaltet.

Neben den Wertungsstücken der Konzertmusikwertung aus 2017, stellten die Musiker des Musikverein Manhartsberg zahlreiche Konzertwerke, solistische Stellen aber auch den einen und anderen Marsch vor. In bewährter Manier gab auch die Miniband des MVM

unter der Führung von Kapellmeister-Stv. Teresa Hofbauer-Schmidt, vor der Pause eine Auswahl an Stücken zum Besten. Ein Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen von vier aktiven Mitgliedern. Christian Obritzhauser sowie Matthias und Herbert Schuster wurden vom Obmann der BAG Hollabrunn, Dominik Sommerer, mit der Ehrenmedaille in Silber für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die goldene Dirigentennadel erhielt Kapellmeister Manfred Liebl für die Erfolge bei den Konzertwertungen mit dem MV Manhartsberg.

Der zweite Höhepunkt war die Übergabe der neuen Vereins-Poloshirts durch Firma Haus-technik Lehner (siehe dazu das Foto auf Seite 11). Präsentiert von den Musikanten Florian Böhm und Celine Röhrer konnte sich das Publikum von den modischen Polo-Shirts überzeugen.



Die jungen Musikantinnen und Musikanten der Miniband des Musikvereins Manhartsberg.

Foto: zVg



**Bauen ist Vertrauen**

Wir vereinen **158 Jahre Erfahrung** mit individueller, ökologischer und gesundheitsbewusster Planung und Ausführung Ihres Einfamilienhauses.

Kontaktieren Sie uns mit Ihren persönlichen Hausbau-Vorstellungen!

Ing. Hermann Lechner GmbH  
Lindengasse 1; 3564 Plank / Kamp  
Tel.: 02985 / 8227  
e-Mail: office@lechner-bau.at  
web: www.lechner-bau.at

**ABAU**

BAUHAUS  
MILWAUKEE  
SOLAR  
BOF



Im Bild von links nach rechts: Günther und Sabine Brandstätter, LAbg. Richard Hogl, Axel Kircher [Viola], Bojđara Kouzmanova-Vladar [Violine], Luis Zorita [Violoncello], Bgm. Mag. Martin Gudenus und StR Michaela Zellhofer.  
Foto: zVg

### Gelungene „Manhartsberger Schlosskonzerte“

Zu insgesamt 5 Schlosskonzerten hat alljährlich, so auch 2018, das Organisationsteam, bestehend aus der Stadtgemeinde Maissau und der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach am Manhartsberg, bzw. der operativen Leitung von Stadträtin Dir. Michaela Zellhofer und Mag. Karin Jaggl, in die Schlösser nach Maissau, Mühlbach am Manhartsberg und Unterdümbach eingeladen.

Begonnen hat der diesjährige Reigen in Mühlbach am Manhartsberg, wo Schlossherr und Bürgermeister Mag. Martin Gudenus die vielen musikinteressierten Gäste herzlich willkommen hieß. In Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner überbrachte Landtagsabgeordneter Bgm. Richard Hogl Grußworte und dankte für die Organisation dieser Konzertreihe.

Diesmal gab es Meisterwerke der Kammermusik von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Ernst von Dohnanyi, sowie Franz Schubert zu hören, dargebracht vom „Kreisler Trio Wien“.

Das Kreisler Trio Wien besteht

seit 2007 und hat sich dank seiner charakteristischen Musizierkultur und exzellenten Qualität zu einem der hervorragenden österreichischen Kammermusikensembles entwickelt. Der Name ist eine Hommage an den genialen österreichischen Geiger und Komponisten Fritz Kreisler, der uneingeschränkt von den Musikfreunden bewundert wird und dessen musikalisches Erbe an eine verlorene Epoche im österreichischen kulturellen Leben erinnert.

Während der Pause wurde zu Wein und Gebäck eingeladen.

### Deutscher Weinbaupräsident zu Besuch in Hohenwarth

Am 4. August war der Deutsche Weinbaupräsident Klaus Schneider zu Gast im Weingut Setzer in Hohenwarth. Gemeinsam mit drei weiteren Kollegen aus Deutschland besuchte er Hans und Ulrike Setzer zum informellen Austausch über Weinbaupolitik, Exportmärkte und den bevorstehenden Jahrgang 2018 im Weinviertel im Vergleich zu

Deutschland. Klaus Schneider aus Dirmstein, wurde am 22. Mai des Vorjahres als damaliger Präsident des Weinbauverbandes Pfalz, zum neuen Präsidenten des Deutschen Weinbauverbandes gewählt.

Der Präsident und seine Begleiter fühlten sich im Weingut Setzer überaus wohl und genossen die heimischen Tröpferl.



Weinbauobmann Hans Setzer aus Hohenwarth freute sich sehr über den Besuch des deutschen Weinbaupräsidenten Klaus Schneider, der aus dem Bundesland Rheinland-Pfalz kommt, wo er mit seiner Familie seit Generationen Weinbau betreibt.  
Foto: Ulrike Setzer

*Café Chiara*

... das besondere Café im Straßertal

Bahnstraße 2  
3491 Straß im Straßertal  
Tel: 02735 / 20 708  
Email: c.lepolt@gmx.at

**Jeden Freitag - von 15-21 Uhr ist PIZZA-Tag, natürlich auch zum Abholen!**  
**Jeden letzten Samstag im Monat laden wir zum TEX-MEX-Abend ein!**

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Neu: Mo u. Di von 7 - 20 Uhr. - Mittwoch ist Ruhetag!  
Do u. Fr von 7 - 22 Uhr; Sa von 8 - 22 Uhr  
Sonn- und Feiertag von 8.30 - 18 Uhr

Wir wünschen schöne Herbsttage und freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Familie Lepolt & Team**

## Großartiger Erfolg für den Winzer Johannes Hofbauer-Schmidt

Johannes Hofbauer-Schmidt, der junge und tüchtige Winzer aus Hohenwarth, wurde mit dem Titel „VINEUS Newcomer

Winzer des Jahres 2018“ ausgezeichnet. Der „VINEUS Wine Culture Award“ zeichnet jene Personen aus, die durch ihren Einsatz die österreichische Weinkultur nachhaltig beleben. Dies bestätigt den Verdienst und die Begeisterung für den heimischen Wein ganz besonders. Zusätzlich wurde sein Roter Veltliner, eine Hohenwarther Sortenrarität, auf die viele Winzer besonders stolz sind, mit dem „wein.pur-Pionier“ ausgezeichnet und schaffte damit den Finalzug der Jungwinzer-Trophy

„Schlossquadrat“.

Info zu dieser Jungwinzer-Trophy: Österreichs Winzer, deren Weine zurzeit nicht nur in London sehr hip sind, zählen seit Jahren zu den besten der Welt. Damit das so bleibt, ist es wichtig, sich um den Nachwuchs zu kümmern. Genau das hat sich der Gastrobetrieb „Schlossquadrat“ (in Wien-Margarethen) in Kooperation mit dem „SALON Österreich Wein“ zur Aufgabe gemacht. Im Rahmen der „Jungwinzer-Trophy“ werden heimische Talente gefördert, die nicht älter als 30 Jahre alt sind.

Das ist das Jahr von Johannes Hofbauer-Schmidt! Mit dem Titel *wein.pur.PIONIER 2018*

ausgezeichnet, holte er sich auch den begehrten Titel VINEUS, wie eingangs berichtet. Dies bestätigt den Verdienst und die Begeisterung der Familie für den heimischen Wein gebührend. Klar, dass da auch die ganze Familie sowie Verena Autherith (siehe dazu das Foto unten) besonders stolz sind auf den jungen und tüchtigen Winzer.

*Der Winzer Johannes Hofbauer-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet.*

Fotos: Philipp Lipiarski



### Am 6.10.: Publikumsweinlese im Weingut Humer!

Zur „Publikumsweinlese“, zu der Margit und Andreas Humer aus Mühlbach schon mehrmals eingeladen hatten, finden sich jedes Jahr zahlreiche Weinfreunde ein. Es ist ja ein ganz besonderes Erlebnis, an einer Weinlese mitwirken zu können. Die Winzerin Margit Humer freut sich schon sehr: „Am 6. Oktober um 13 Uhr findet wieder unsere Publikumsweinlese statt, zu der alle herzlich eingeladen sind. Wer Lust hat, bei der Weinlese einmal dabei zu sein, kann sich bei uns melden; Tel.: 02957 / 281 oder per e-Mail unter [weingut-humer@aon.at](mailto:weingut-humer@aon.at). Treffpunkt ist beim Heurigenlokal und Am Abend gibt es einen gemütlichen Ausklang bei einer Jause und Wein.“



KREMS Rechte Kremszeile 6 · A-3500 Krems · Tel.: 02732/83231 · [www.dolejschi.at](http://www.dolejschi.at)

ZWETTL Franz Eigl-Str. 18 · A-3910 Zwettl · Tel.: 02822/52516 · [www.dolejschi.at](http://www.dolejschi.at)

- ▣ **Kurseinstieg jederzeit möglich**  
Kurzurse von 16-20 Uhr  
Abendkurse von 18-20 Uhr
- ▣ **flexible Fahrstundeneinteilung**  
Samstags- und  
Abendfahrstunden ohne Aufpreis
- ▣ **laufende Kurstermine**  
für Moped, A, BE, F, C, CE
- ▣ **jede Woche Prüfungsmöglichkeit**  
für Theorie- & Praxisprüfung

Nähere Informationen zum Kurs,  
Unterlagen, Übungsprogramm etc.  
erhältst du im Fahrschulbüro

[www.dolejschi.at](http://www.dolejschi.at)

Die nächste

## „Gemeindezeitung“

erscheint voraussichtlich **nach dem 15. Dezember**

Hinweise, Fotos und Berichte sind erbeten bis

spätestens Montag, den 19. November

Tel.: 02735/3514 | e-Mail: [windpress327@aon.at](mailto:windpress327@aon.at)

Spendenkonto Raiffeisenbank Hohenwarth-Mühlbach: Wer der Zeitung eine Spende zukommen lassen möchte, die Daten:

IBAN: AT69 3242 6000 0080 2975

BIC: RLNWATWW426



## GÄSTEHAUS HAHN

Prof.Kasererweg 355, A-3491 Straß im Straßertal

Tel.: +43(0)2735/5765 +43(0)664/73101768

e-mail: [gaestehaus-hahn@aon.at](mailto:gaestehaus-hahn@aon.at)

[www.gaestehaus-hahn.at](http://www.gaestehaus-hahn.at)

**Nicht Zuhause und doch Daheim -  
Das Gästehaus in Straß im Straßertal**

## Weingut Schwinner: Wein ist im „Salon 18“!

Abermals reiht sich ein Wein vom Weingut von Ing. Martin und Mirjam Schwinner in die Spitze der österreichischen Weinszene ein. Voller Stolz konnten sie die Auszeichnung für den Roten Veltliner – Reserve 2016 entgegennehmen, der in den „Salon Österreich Wein 2018“ aufgenommen wurde. Damit zählt er zu den besten Weinen Österreichs, denn lediglich 270 Weine erhalten diese Auszeichnung.



Große Freude bei Mirjam und Martin Schwinner über die Aufnahme ihres Roten Veltliners Reserve 2016 in den „Salon Österreich Wein 2018“. Foto: zVg

## In Grafenegg: 140 Weine wurden verkostet

Im Rahmen einer Weinegustation haben am 7.9. 36 Traditionsweingüter der Weinbaugebiete Wagram, Kamptal, Kremstal und Traisental im Schloss Grafenegg 140 Weine präsentiert. Es waren Grüne Veltliner und Rieslinge aus Erster-Lage des Jahrgangs 2017.



Reinhold Nowotny, Daniela Hagenbüchl-Schabl, Fritz Hagenbüchl, Christine Steinbach, LAbg. Richard Hognl, Peter Steinbach, Marianne Lembacher, Bgm. Mag. Martin Gudenus.

Foto: zVg

**Impressum. Herausgeber und Inhaber:** „windpress information“ in 3491 Straß im Straßertal 327. - Für den Inhalt verantwortlich und **Anzeigenkontakt:** Elfriede Windbrechtiger, 3491 Straß, Tel.: 02735 / 3514. - **Idee, Layout und Gestaltung:** „windpress information“ in Straß im Straßertal; e-mail: [windpress327@aon.at](mailto:windpress327@aon.at) | **Mitarbeiterin:** Helga Himmelbauer in Eggendorf. - **Auflage:** 1100 Stück. - **Druck:** mediadesign, 3730 Burgschleinitz. - **Verteilung:** Kostenlose Zustellung an jeden Haushalt der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach, in Pfaffstetten, Eggendorf am Walde, in Diendorf am Walde und in Oberholz. - **Erscheinungsweise:** Viermal pro Jahr und zwar Mitte März, Mitte Juni, Mitte September und nach dem 15. Dezember. - Die Herausgabe erfolgt in Kooperation mit der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach; **Ansprechpartnerinnen** im Gemeindeamt: Amtsleiterin Monika Keusch und Daniela Schallaun.



**SCHUSTER**  
Handel & Montage  
FENSTER · TÜREN · TORE

3473 Bösendürnbach 1  
+43 (0) 676/ 62 89 636  
[www.schusterfenster.at](http://www.schusterfenster.at)

- Zertifizierte Qualitätsprodukte
- Fachgerechter Einbau
- Persönliche Beratung
- Fairer Preis



QUALIFIZIERT  
illbruck

Fensterabdichtung vom Fachbetrieb  
Das-Fenster-Siegel.at



## „Weinerlebnis“ in Hohenwarth

Zum „Weinerlebnis in Hohenwarth“ am 1. September, konnten 11 Weinbaubetriebe zahlreiche

Gäste begrüßen. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der traditionellen Veranstaltung teil. Da eine Weingartenbegehung infolge Regenwetters nicht möglich war, informierte der NÖ. Weinbaupräsident Ökonomierat Franz Backnecht in der Halle des Weingutes Donner über den Weinbau und trug Geschichten vom Wein vor. Auch für die kulinarische Verpflegung war bestens vorgesorgt. Für die Organisation zeichnete der örtliche Weinbauverein unter dem Obmann Hans Setzer verantwortlich.

LAbg. Bgm. Richard Hognl, seine Vorgängerin ÖKR Marianne Lembacher, Bgm. Mag. Martin Gudenus, sowie der Obmann des Landschaftsparks Schmidatal, Bgm. von Heldenberg Ing. Peter Steinbach mit Gattin Christine, besuchten die Betriebe, unter anderem auch den von Kammerobmann-Stv. und Gebietsbäuerin Daniela Hagenbüchl-Schabl. Die „Weinerlebnis“-Besucher gratulierten den erfolgreichen Winzerinnen und Winzern zu den ausgezeichneten Weinen und der gelungenen Veranstaltung.



Im Bild links: Hermann Gmeiner aus Ebersbrunn feierte am 30.6. seinen 80. Geburtstag. Im Bild: Josef Maringer, Senioren-Ortsobfrau Marianne Picha, Bgm. Mag. Martin Gudenus, Leopold Gmeiner, Senioren-Obfrau Lieselotte Krista, Erika Gmeiner. - Hermann Hausdorf aus Hohenwarth, im Bild mit Gattin Herta, feierte am 13.8. seinen 80. Geburtstag. Von der Gemeinde gratulierten Vizebgm. Leopold Sutter und OV DI. Gerhard Donner herzlichst. - Im Bild ganz rechts: Berta Jungmayr aus Ebersbrunn feierte am 11.8. ihren 80. Geburtstag. Marianne Picha, Bgm. Mag. Martin Gudenus, Lieselotte Krista, GR Robert Jungmayr, die Jubilarin Bera Jungmayr und Erna Jungmayr beim Erinnerungsfoto.

Fotos: Gemeinde Hohenwarth-Mühlbach



Anna Schuster aus Hohenwarth feierte ihren 80. Geburtstag. Von der Gemeinde gratulierten Bgm. Mag. Martin Gudenus und GGR Margit Humer. Im Bild von links Bgm. Mag. Martin Gudenus, Obfrau Lieselotte Krista, Anna Schuster, Senioren-Ortsobfrau Christine Trauner, GR Margit Humer, Walter Schuster. - Herta Stopfer aus Hohenwarth feierte am 31.8. ihren 80. Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierten Bgm. Mag. Martin Gudenus, Ortsvorsteher DI. Gerhard Donner und GR Gerald Grosschopf herzlichst. Im Bild von links DI. Gerhard Donner, Bgm. Mag. Martin Gudenus, Herta Stopfer, Gerald Grosschopf. - Die Gratulation an Hermine Böck aus Ronthal im Bild ganz rechts: Sie feierte am 28. August ihren 85. Geburtstag. Ortsvorsteher GR Gerhard Nießl und GGR Dipl. Ing (FH) Jürgen Flötzer übergaben einen Geschenkkorb und gratulierten herzlichst zu ihrem Ehrentag.

Fotos: Gemeinde



Ehrentraud Widmayer aus Zemling feierte am 20.7. ihren 80. Geburtstag. Von der Gemeinde gratulierten Bgm. Mag. Martin Gudenus, Ortsvorsteher Helmut Schachamayr und GR Erwin Burger. Im Bild: Anton Widmayer, Erwin Burger, Helmut Schachamayr, Ehrentraud Widmayer, Lieselotte Krista, Bgm. Mag. Martin Gudenus und Gertrude Anderle.

Foto: Gemeinde



Eva Kunert, Fritz Göttl, Horst Kunert, Richard Pregler, Horst Miltner, Manfred Trauner und Jürgen Flötzer unterhielten sich beim Fest der Feuerwehr Mühlbach bestens.

Foto: FF Mühlbach

## Beste Unterhaltung beim Feuerwehrfest!

Das Feuerwehrfest der FF-Mühlbach, das wie jedes Jahr vor dem Feuerwehrhaus stattfand, war auch heuer trotz der wüstenähnlichen Temperaturen ein großer Erfolg für die Freiwillige Feuerwehr.

Es begann am Freitag mit unseren Steckerlfischen vom Holzfeuer, die wie jedes Jahr ein Renner sind und schnell ausverkauft waren. Am Samstag ging es mit dem Seilziehturnier weiter. Hier hatten die Mühlbacher einen übermächtigen Gegner aus Klein Otten aus dem Waldviertel, der alle in Grund und Boden gezogen hat und das Turnier ganz überlegen gewann.

Den Frauenberwerb gewannen wieder die Titelverteidiger (die Vorstadtweiber) aus Mühlbach. Am Sonntagvormittag HI. Messe, geleitet vom Feuerwehrkurat Mag. Jerome Ambarusi, anschließend wurde zum Mittagstisch gebeten. Am Nachmittag gab es das spannende Kistenklettern, das heuer Kommandant Manfred Trauner Manfred gewann. Dazu gleich ein herzliches „Danke schön“ an die Kamraden der Feuerwehr Maissau, die dem süd-

lichen Nachbarn wieder den Wechsellader zur Verfügung gestellt hat. Das Fest endete am Abend mit unserer großen Verlosung.

Über alle Besucher haben sich die Aktiven der FF Mühlbach sehr gefreut. Besonders begrüßt wurden aber Bgm. Mag. Martin Gudenus, Landtagsabgeordneter Richard Hogl, der Bezirksvorsitzende der SPÖ Richard Pregler, der Abschnittskommandant BR Andreas Schwingel sowie die UA-Kommandanten aus Maissau, Ravelsbach, Ziersdorf und Heldenberg.

Der besondere Dank gilt aber den zahlreichen Helfern die die Organisatoren auch bei diesem Fest tatkräftig unterstützt haben. Große Freude herrschte natürlich auch über die zahlreichen Gäste, die sich beim Fest von der Feuerwehr Mühlbach verwöhnen ließen und mit ihrem Besuch die Wehr so toll unterstützt haben. Kdt. OBI Manfred Trauner und sein Team: „Das Fest 2018 ist vorüber, aber wir freuen uns schon jetzt auf das Fest 2019, das hoffentlich auch wieder bei schönem Wetter ablaufen wird.“



**Direktor Franz Burger**  
\* 29.8.1892 - + 20.5.1991

## Heimatgeschichte zum Nachlesen

\*

### Geschichtliches aus Zemling am Manhartsberg

(Aus den Publikationen des  
vielseitigen Heimatforschers  
- und vieles andere mehr)

**Im Gedenken an Volksschuldirektor Franz Burger**  
Nach einer Idee von Hans Windbrechtinger aus dem Straßertal: „Als junger Redakteur lernte ich den damals schon hochbetagten Dir. Burger kennen, Zwei Büchlein von ihm „Die Burg, die Kirche und das Dorf Zemling“ sowie „Ein Kirtag auf dem Dorfe“ habe ich damals käuflich erworben. Nun, rund 40 Jahre später, setze ich die Idee um, seine damals erschienenen Büchlein hier erneut zu veröffentlichen. Ermöglicht hat mir dies dankenswerter Weise seine Enkelin Grete Schwetz, die (mit ihrem Mann Michael Priburk) in Zemling 78 wohnhaft ist. Seine Erzählungen, seine vielen Forschungsarbeiten sollen nicht verlorengehen. Für die Mitarbeit bedanke ich mich bei Erwin Burger und bei Mag. Sonja Schmid recht herzlich!“  
Ein Hinweis an alle interessierten Leser: Sammeln Sie die viermal im Jahr erscheinende „Gemeindezeitung“ oder schneiden Sie einfach diese Seite aus. Neben der Abschrift aus dem reichhaltigen Schaffen von Dir. Franz Burger gibt es auch zahlreiche andere heimatkundliche „Schmankerl“, die hier veröffentlicht werden.

## Ein Kirtag auf dem Dorfe um die Jahrhundertwende

Zweite Fortsetzung. - Am Montag führte der Vater gewöhnlich auch die Mutter aus, und wir Kinder waren mit dabei. Uns interessierte freilich nicht das Gartenkonzert, sondern wir begaben uns bald zu den „Standln“. Solche fanden sich meist zwei ein. So schauten wir, was es da und dort Begehrtes gab. Ein wenig Geld gab uns ja der Vater, viel nicht, und so konnten wir die ganz billigen Zuckersteine, Lemonischnitten, eine Armbanduhr, die natürlich nicht ging und Ähnliches kaufen. Ein Stamperl Met ließen wir uns nicht entgehen. Wir liefen aus und ein und machten uns mit Pfeiferln und kleinen Trompeten bemerkbar. Nach jedem Musikstück wurde Beifall geklatscht. Freilich hörten viele nur mit einem Ohr zu, denn es wurde lebhaft geplaudert. Mancher stand auf und schaute eine Weile den Kegelscheibern zu,

wo der beste Scheiber einen Ziegenbock oder sonst etwas gewinnen konnte.

**Trinken, Musik und Tanzen**  
Burschen führten ihr Mädels zum Standl und kauften ein Lebkuchenherz mit einer lieben Aufschrift. Da manchmal auch eine Schießbude da war, gingen andere aufs Preisschießen los. Beim Gartenkonzert konnte man sich auch „anblasen“ lassen und für ein entsprechendes Trinkgeld kamen einige Musikanten zum Tisch. Immer gab es auch Betrunkene, Harmlose und Gewalttätige, die dabei manchmal sehr in Streit gerieten, sich aber meist durch Zureden besänftigen ließen und mit Begeisterung wieder ihre Lieder sangen. In manchen Orten wurde am Kirtag auch gerauft, was aber für Zemling und die Umgebung eine Seltenheit war. Wein bestellten die Kameradschaften oder Tischgesellschaften

gemeinsam. Fassbier gab es in Krügel und Seideln.

An beiden Tagen begann um acht Uhr abends der Tanz. Hierzu diente die gänzlich leer gemachte große Scheune. Auf der Lehntenne wurde die Tanztreppe verlegt. In einer Ecke wurde eine erhöhte Bühne für die Musikanten zurechtgezimmert. Vor sich hatten sie ein schräg gestelltes, breites Bett als Notenpult, das durch Petroleumlampen beleuchtet wurde. Die Tanzfläche beleuchteten zwei große von der Decke herabhängende Lampen. Später gab es Karbidlampen. Die Tische der Kirtagsbesucher hatten meist Kerzenbeleuchtung, wo Glasumhüllungen das Auslöschverhinderten.

### Für Mauerblümchen gab es die „Damenwahl“

Die tanzfreudigen Mädchen stellten sich mit den Armen eingehängt auf einer Seite der Tanz-

## EIN KIRTAG AUF DEM DORFE um die Jahrhundertwende

(Dieses Büchlein ist zwar nicht datiert, es erschien aber im Jahre 1982)

fläche nach altem Brauch auf, und wenn der erste Tanz begann, stürmten die Burschen dorthin, um sich ihr Mädels als Tänzerin zu holen. Nach diesem Tanz konnte er sie zu seinem Tisch oder zum Tisch führen, wo ihre Angehörigen saßen. Natürlich gab es auch Tänzerinnen, die nicht sehr begehrt waren, doch war es Sitte, dass man auch eine nahm, die einem weniger zusagte. Nach den Tänzen ging man meistens in der Tanzrichtung promenieren. Da hatte gar manche einen Fächer, um die schwüle Luft etwas zu vertreiben. Manchmal wurde ausgerufen: „Damenwahl!“. Das war für die Mauerblümchen eine Gelegenheit, einen Tänzer zu bekommen. Die Bekleidung war um die Jahrhundertwende bei der Weiblichkeit lang (Anmerkung: Die Röcke bedeckten meist die Füße bis zu den Knöcheln), im Gegensatz zur späteren Zeit. Das Abwechseln während des Tanzens war üblich, wenn man eben zu einer gewünschten Tänzerin kommen wollte.

Von zwölf bis ein Uhr nachts war Pause. In der Sonntagnacht ging man nach Hause essen. Der Bursche konnte sein Mädels mitnehmen. Auch die Musikanten wurden zum Essen eingeladen. Hingegen aß alles in der Montagnacht im Gasthause die üblichen Schnitzel. Als Eintritt zahlten die Burschen und Männer je

Ein Wiener Sommerfrischler namens R. Kralik hat vor dem Jahr 1950 dieses schöne Bild vom Haus Zemling Nr. 40 gemalt. Es befindet sich im seit 1960 neu errichteten Haus Nr. 40, bewohnt von der Familie Schmid.



Foto: Archiv  
Mag. Sonja  
Schmid

einen Gulden. Die Rekruten bekamen eine Extratour umsonst. Für die Männer gab es ein bezahltes Männerstückl. Wer ein bisserl mit dem Geld schmissig war, konnte gegen Bezahlung eine Extratour haben. Spaßhalber wurde einmal nach dem Trompetenstoß ausgerufen: „Extratour für einen Langen, einen Dicken und einen Dünnen“.

### Schön ist so ein Ringelspiel!

Etwas, was uns Kinder besonders anlockte, war am Eggendorfer Kirtag das Ringelspiel. In vier Kutschen gab es 16 Sitzgelegenheiten und für uns Buben waren die 8 Holzpferde begehrenswert. Man konnte auch eine Freifahrt gewinnen, wenn man von dem etwas schwer zu erlangenden Ständer während der Fahrt durch

starkes Rechtsneigen mit dem Zeigefinder der rechten Hand einen der dortigen Ringe erreichen konnte. Eine Freifahrt konnte man sich auch als Treiber des Ringelspiels erwerben. Acht gingen da dauernd im Kreise und jeder tauchte mit ganzer Kraft an einem der Balken an, und siehe da, der Mensch als Motor brachte das Ringelspiel in Bewegung.

Viele gingen am Dienstag früh schon zeitlich nach Hause, die „Draher“ aber blieben bis zum Schluss, bis zum Kirtageingraben.

### Der Kirtag wird „eingegraben“

Dies wurde in Eggendorf nach der Jahrhundertwende noch durchgeführt. Eine Strohpuppe wurde am Bachrand in ein seichtes Grab glegt, mit Wein noch

überspritzt, angezündet und mit ein paar Schaufeln Erde bedeckt. Mit einer Trauerrede und einem Trauermarsch endete so der Kirtag.

### Es war kein Schlaraffenleben

Nach diesem Kirtagsbericht könnte man meinen, dass das Dorfleben früher fast ein Schlaraffenleben war. So ist es aber nicht gewesen. Ein Jahr lang hat man hart gearbeitet und dürrig gelebt. Am Kirtag aber ließ man sich gut gehen und scheute größere Ausgaben nicht. Früher bildeten die Bauern, die Kleinhäusler, die Inleute (Anmerkung: Untermieter, die mit ihrer Familie in einem Bauernhof wohnten) und Diensthöten mit den Studierten, mit dem Schullehrer und dem Pfarrer eine Dorfeinheit. Heute haben viele kleinere Orte keinen Pfarrer, keinen Lehrer und keinen Bürgermeister mehr. Die Kirtage werden heutzutage in der Samstag-Sonntagnacht abgehalten. Die Musik ist anders und lauter durch Verstärkungsanlagen. Dies hindert die Gesprächsunterhaltung. Die Tänze sind modern, und die ältere Generation fühlt sich am Tanzplatz nicht mehr wohl und bleibt zu Hause. Ich meine, kein kultureller Fortschritt!

Fortsetzung folgt

## Wie sah damals eine Musikkapelle aus?

Dir. Franz Burger berichtet dazu: „Die Stärke einer Musikkapelle vertruug meistens zehn bis zwölf Mann, die im „Brotberuf“ fast alle eine landwirtschaftliche Tätigkeit ausübten: 2 Flügelhörner, 2 Trompeten, 2 Klarinetten, 2 Bassflügelhörner, 1 Helegon (Anmerkung: Helikon, auch Helikontuba genannt, ein Blechblasinstrument, auffällig durch das spiralförmig geschraubte äußeres Erscheinungsbild) und das Schlagwerk. Die meisten Musikanten beherrschten ein zweites Instrument, manche auch mehrere. Bei der Tanzmusik kamen die Violinen und die Bassgeige dazu.“

Die Musikanten waren mit ihrem Nebenverdienst meist sehr zufrieden. Manche (gute) Musikanten kamen weit im Land herum, manche sogar in Orte rechtsseitig der Donau und bis hinauf ins Thayatal, nach Retz und in die umliegenden Orte. Dort spielten sie nicht nur zu Kirtagen auf, sondern auch zu Ballveranstaltungen im Fasching.



Foto: Archiv Mag. Sonja Schmid

Hart erarbeitet wurde vor dem Einsatz von Maschinen das tägliche Brot. Im Bild die Arbeit auf einem Feld bei Zemling mit dem Ochsengespann.



## Bauspar-Sommer-Gewinnspiel 2018



Mit einem Raclette-Grill bzw. einem Toaster haben Bettina Frassl und Marie Lehnigerová nun einen idealen Begleiter für die kommenden Herbst- und Wintertage. Sie haben beim Sommergewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse teilgenommen und wurden dabei ausgelost. Bei der Gewinnübergabe in der Raiffeisenbank Mühlbach überreichte Markus Kompek den Siegerinnen die Preise.

Bausparen ist die beliebteste Sparform der Österreicherinnen und Österreicher, und das zu Recht. Schon mit kleinen Beträgen lassen sich die Vorteile des Bausparens nützen: Sparzinsen, staatliche Bausparprämie und ist noch dazu eine sichere Veranlagung.

Raiffeisen Bausparen ermöglicht so die Realisierung Ihrer Wünsche rund um Bauen, Wohnen und Sanieren sowie in den Bereichen Pflege und Bildung.

Sichern Sie sich noch heuer die attraktiven Einstiegszinsen beim Raiffeisen Bausparen. Das Team der Raiffeisenbank Hohenwarth und Mühlbach berät Sie gerne darüber und freut sich auf Ihren Besuch.

## FF Jugend Mühlbach: Erster Platz in Silber

Wie ihre großen Vorbilder vom Vortag, kämpften am 24.6. die 334 Mädchen und Burschen beim Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbeiwerb 2018 in Untermarkersdorf ebenfalls um jede einzelne Sekunde.

27 Feuerwehrjugendgruppen und 64 Einzelkämpfer stellten sich der Herausforderung. Da Mühlbach keine eigene Bewerbungsgruppe stellen konnte, nahm die Feuerwehrjugendgruppe mit der FJ Platt und FJ Unterretzbach an den Bewerben teil.

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze erhielten Kilian Nicham und Leonhard Hagenbüchl; das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber: Niclas Fitzka und Felix Böhm, wobei die Gruppe in Silber den 1. Platz erringen konnte.

Bewerbsleiter Gerhard Lutzer und Bezirkssachbearbeiterin für Feuerwehrjugend Sandra Gra-

feneder bedankten sich bei den Gäste-Gruppen aus den anderen Bezirken für die Teilnahme.

Fachwissen der Feuerwehrjugend: Alle 12 bis 15-jährigen treten beim Gruppenbeiwerb „FJLA - Feuerwehrjugendleistungsbeiwerb“ zu jeweils 9 Feuerwehrjugendmitgliedern gemeinsam als Gruppe an. Es gilt eine kurze Löschleitung vorzubereiten, Hindernisse zu überwinden, mit der Kübelspritze zu arbeiten und verschiedene Knoten und Geräte müssen beherrscht werden.

Für die 10 und 11-jährigen Mitglieder wird eine dem Alter entsprechend einfachere Variante als Einzelbeiwerb „FJBA - Feuerwehrjugendbeiwerbsabzeichen“ durchgeführt.

UA-Kdt. Horst Kunert: „Wir möchten unseren Jugendlichen noch einmal recht herzlich zu diesem tollen Erfolg gratulieren wir sind stolz auf euch.“

## MV Manhartsberg dankt und lädt herzlich ein!



Nach der Sommerpause geht es für den Musikverein Manhartsberg, ausgestattet mit neuen Vereins-Poloshirts gesponsert von der Firma Haustechnik Lehner in Ebersbrunn, voller Elan in den musikalischen Herbst. An gleich zwei Wochenenden im November darf sich der MV Manhartsberg auf Ihren Besuch freuen. Zum Ersten am 18. November bei der jährlichen Konzertspektakel der BAG Hollabrunn. Der zweite Termin ist am 24. November: Musikerball unter dem Motto „Eine Nacht in Tracht“, heuer aber neu im Gemeinde- und Kulturzentrum Hohenwarth. Wir freuen uns auf zahlreiche bekannte und neue Gesichter!

Foto: MV Manhartsberg



Sinnvoll die Freizeit verbringen: Einige Mitglieder der tüchtigen Feuerwehrjugend aus der Gemeinde, die am Bezirksleistungsbeiwerb in Untermarkersdorf teilgenommen haben.

Foto: FF Mühlbach

## Die kleinste Schule holte sich den Cup-Sieg!

Die kleinste Volksschule des Bezirkes, jene aus Mühlbach, wurde am 24. April in Ziersdorf beim Sumsi-Cup der Volksschulen 1. von insgesamt 12 Mannschaften aus dem Bezirk Hollabrunn und qualifizierte sich für das Regionaltourier Weinviertel in Großkrut am 28. Mai. Beim Regionalturnier Weinviertel wurde der ausgezeichnete 7. Platz erreicht. Thomas Fitzka: „Die VS Mühlbach hat den Bezirk schon insgesamt 3 mal gewonnen. Das ist eine super Leistung, weil wir eine kleine Schule sind und gerade ein paar Jungs und Mädchen zusammenbringen.“

Das Training leitete die Jugendsportunion Lohenberg aus Zemling – Trainer Thomas Fitzka und Kurt Novotny, die sich riesig freuen, dass sie die Schule und vor allem die Kinder so toll unterstützen konnten.

Beachvolleyballturnier am 16. Juni in der Gscheinzbach-Arena. Das Turnier in der Gscheinzbach-Arena in Zemling hat die Gruppe „Die Kraft am Sand“ aus Wullersdorf gewonnen, zweiter wurden die „Einidrahler“ aus Zemling, und dritter die „Owezahler“

aus Mühlbach (Tennisverein) bei den Erwachsenen. Bei den Jugendgruppen hat die Gruppe „No Name“ gewonnen, bei den Kindern gewann die Gruppe „Bad Boys“. Mit dabei waren insgesamt 12 Erwachsenen-Teams, 4 Jugend- und zwei Kindergruppen. Es war wieder ein gelungenes Fest! - Der Vorstand von der Jugendsportunion Lohenberg bedankt sich bei allen Gästen, Spielern und Sponsoren und beim Arbeitsteam.

**Termin:** Familienwandertag mit Rätselralley am 14. Oktober, Start am Beachvolleyballplatz Zemling um 9 Uhr. - Training für Kinder von 6 -15 Jahren, jeden Montag ab 17.30 bis 19 Uhr am Sportplatz Zemling.



Sie waren die Größten: Die Sumsi-Cupsieger der VS Mühlbach!



**KLEMENT**  
GmbH. & Co. KG  
ZIMMEREI - SPENGLER - DACHDECKER  
3485 Haitzendorf - Grafenegg

*60 Oldtimer-Traktore begeisterten die Besucher!*

Der „Töff-Töff Traktorverein Hohenwarth“ hat das 10-jährige Bestandsjubiläum zum Anlass genommen, um gemeinsam mit der Feuerwehr Hohenwarth eine Oldtimer-Traktorrundfahrt zu veranstalten.

Der Einladung folgten über 60(!) Traktorfahrer und auch Traktorfahrerinnen mit ihren Oldtimerfahrzeugen. Eine Augenweide für die zahlreichen Oldtimerfans: Es waren eine Vielzahl von verschiedenen Fabrikaten, wie Epple Buxbaum, Linder, Meili, Warchalowski, Eicher, Fendt, Massey Ferguson, Mc Cormik, Volvo, David Brown, Kramer, Deutz und natürlich Steyr vom Baujahr 1942 bis 1975 für die zahlreichen interessierten Gäste zu sehen. Die Rundfahrt führte über Hohenwarth, Ebersbrunn, Pfaffstetten, Zemling, Mühlbach, Ronthal und wieder nach Hohenwarth zurück.

Nach der Rundfahrt gab es vom „Töff-Töff Traktorverein“ Preise für das durchgeführte Schätzspiel und von der Feuerwehr Hohen-

warth Pokale für die Traktoren. Der „Töff-Töff Traktorverein“ Hohenwarth bedankt sich bei den zahlreichen Traktorfahrer/innen für das so zahlreiche Kommen. Ein besonderer Dank aber gilt der FF Hohenwarth, welche die Teilnehmer vor und nach der Rundfahrt mit Speis und Trank versorgt hat und auch während der Rundfahrt mit Sicherung der Straßenkreuzungen für eine klaglose Rundfahrt gesorgt hat. Auf Grund der gelungenen Veranstaltung wird schon fürs nächste Jahr eine Rundfahrt geplant: Bitte den 6.7.2019 frei halten!

*Aus dem Freilichtmuseum Elsnarn*

Ein umfangreiches Jahresprogramm hat das Freilichtmuseum Elsnarn im „Germanischen Gehöft“ anzubieten. - Heuer gibt es noch am 6.10. einen „Schmiedekurs“, am 28.10. ein „Räucherseminar Atem der Götter“, am 10.11. eine „Einführung in die Runenkunde“ und am 15.12. wird ein Blick auf „Die 12 heiligen Nächte“ gemacht. Um Anmeldung unter **Tel.: 0664 / 92 48 586** wird gebeten.



Fotos: Töff-Töff Traktorverein Hohenwarth

*Es war ein besonderes Erlebnis für jung und alt, als die 60 Oldtimer-Traktore nach Hohenwarth kamen. Gemeinsam mit der hiesigen Feuerwehr wurde gefeiert, da der „Töff-Töff Traktorverein Hohenwarth“ heuer sein 10-jähriges Bestehen hatte. Auch im Jahr 2019 wird es ein Wiedersehen geben.*

*Konzert der Singgemeinschaft im Schloss*

Der Chor „Singgemeinschaft Ravelsbach“ hat im Rahmen von drei Konzerten das 45-jährige Bestehen gefeiert.

Bereits am 26. Mai fand das erste Konzert in Ravelsbach statt, am Sonntag, den 27. Juni, waren die Sängerinnen und Sänger des ausgezeichneten Chores im Schloss

Mühlbach (Bild unten) zu Gast und fanden ein begeistertes Publikum. Unter der Leitung von Leopold Bahnholzer bot der Chor unter dem Motto „Hello, Dolly“ – einen Streifzug durch die Welt des Musicals. Ein weiteres Konzert gab es am 7. Juli im Saal des Ravelsbacher Kirchenwirtes.

**Ärztendienst September bis Dezember**

SEPTEMBER			
22. u. 23.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
29. u. 30.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
OKTOBER			
06. u. 07.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
13. u. 14.	Dr. Claudia Depine-Ondrasch	Ravelsbach	02958/82367
20. u. 21.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
26., 27. u. 28.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
NOVEMBER			
03. u. 04.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
01.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
03. u. 04.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
10. u. 11.	Dr. Claudia Depine-Ondrasch	Ravelsbach	02958/82367
17. u. 18.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
24. u. 25.	Dr. Claudia Depine-Ondrasch	Ravelsbach	02958/82367
DEZEMBER			
01. u. 02.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
08. u. 09.	Dr. Claudia Depine-Ondrasch	Ravelsbach	02958/82367
15. u. 16.	Dr. Claudia Depine-Ondrasch	Ravelsbach	02958/82367



## Der Tennisverein Mühlbach berichtet

Der Union Tennisverein Mühlbach war in diesem Jahr wieder sehr aktiv. Bereits im Frühjahr wurden unter Mithilfe vieler Mitglieder dringend notwendige Instandhaltungsarbeiten am Clubhaus durchgeführt. In weiterer Folge wurde der Außenanstrich des Clubhauses und des Kabinentraktes erneuert. Nachfolgend die wichtigsten, bereits durchgeführten Veranstaltungen des laufenden Vereinsjahres:

- Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft des NÖ Tennisverbandes mit 2 Mannschaften
- Öffentliches Tarockturnier: Sieger Helmut Hauser, Hohenwarth
- Kinder- und Jugendtenniscamp: Tenniswoche mit 26 teilnehmenden Kinder
- Vereinsmeisterschaft Herren-

Doppel: Vereinsmeister 2018 – Robert Salzbauer/Gerhard Hameseder

- Vereinsmeisterschaft Mixed-Doppel: Vereinsmeister 2018 - Constance Busvine/Ernst Salzbauer
- Vereinsmeisterschaft Herren-Einzel: Vereinsmeister 2018 - Jürgen Amon
- Gratistennistraining für Kinder und Jugendliche: Jeden Samstag am Vormittag in den Schulferien (siehe dazu das Foto auf der ersten Seite).

Der Saisonabschluss wird auch heuer im Rahmen eines Familienwandertages im Oktober erfolgen. Alle wanderbegeisterten Mitglieder und Gemeindeglieder sind wieder herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Der Termin wird bekannt gegeben.



Wie jedes Jahr, waren auch heuer die Steckerlfische beim Feuerwehrfest in Mühlbach besonders beliebt. Siehe Bericht auf Seite 8. Foto: FF Mühlbach

## VERANSTALTUNGSKALENDER DER MARKTGEMEINDE

- 13.10.: Ebersbrunner Ausflug des Dorferneuerungsvereines  
 14.10.: Familienwandertag mit Rätselrallye in Zemling (9 Uhr)  
 19.10.: Musikalisches Kabarett im Kulturzentrum, DEV Hohenwarth  
 27.10.: Gesundheitstag „Bewusst Gesund“ im Kulturzentrum (18 Uhr)  
 3.11.: Jungwein.Plauderei (14-19 Uhr) Weingut Hagenbüchl, Hohenwarth  
 20.11.: Jahrmarkt ab 8 Uhr in Hohenwarth



Die Schwemm wird zum neuen Treffpunkt der Ebersbrunner! Damit die Sanierung des Ortsteiches aktiv genossen werden kann hat der Dorferneuerungsverein Ebersbrunn in eine Sitzgarnitur für den Holzsteg investiert. Die Sitzgruppe umfasst zwei Klappische mit zwölf Sesseln und bietet den perfekten Platz für gemeinsames Jausen an lauen Sommer- und Herbstabenden. Die Tische wurden nach einem Putz der Grünanlagen bereits mit einer geselligen Grillerei eingeweiht. Wir hoffen auf einen schönen „Altweibersommer“, um den neuen Ortstreff heuer noch richtig ausnutzen zu können! Natürlich darf auch die saisonale Arbeit im Ort nicht vergessen werden, um das hübsche und saubere Ortsbild zu erhalten.

Fotos: Thomas Mantler

Wittig Fischer  
Steinmetzbetrieb

Wir schaffen Denkmäler  
für Generationen!

Tel. 02735/77629

Wir schaffen Denkmäler  
für Generationen

3494 Theiß, Im Wirtschaftspark 10,  
www.steinmetz-fischer.at, info@steinmetz-fischer.at  
Unsere Bürozeiten: Mo bis Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr  
auch abends oder am Wochenende nach tel. Terminvereinbarung

## Im Tod sind uns vorausgegangen . . .

. . . am 14. Juni **Margareta Gafoz** im 85. Lebensjahr. - Am 29. Juni ist **Alfred Fleschitz** aus Grübern im 84. Lebensjahr verstorben. - Im 93. Lebensjahr ist am 15. Juli **Hildegard Gnauer** verstorben. - **Frieda Nimmervoll** geborene Guggenberger, in Neudegg wohnhaft gewesen, hat am 17. Juli im 56. Lebensjahr, für immer ihre Augen geschlossen. - Am 18. Juli ist **Maria Anker**, in Eggendorf am Walde wohnhaft gewesen, im 91. Lebensjahr verstorben. - **Herbert Marchsteiner**, Gründer und Ehrenkapellmeister der Trachtenkapelle Eggendorf am Walde, Ehrenringträger der Stadtgemeinde Maisau, in Eggendorf am Walde wohnhaft, ist am 20. Juli im 88. Lebensjahr verstorben. - **Anton Schmutzer** ist am 23. Juli im 68. Lebensjahr verstorben. - In Ebersbrunn wohnhaft gewesen, hat am 27. Juli **Karl Meixner** im 60. Lebensjahr für immer seine Augen geschlossen, betrauert von Gattin Irene, der Tochter Manuela und Schwiegersohn Alexander, dem Enkelkind Tobias und der gesamten Bevölkerung von Ebersbrunn, die dem stets hilfsbereiten Mann ein ehrendes

Angedenken bewahren wird. - In Stettenhof wohnhaft gewesen, verstarb am 31. Juli **Heribert Swoboda** im 87. Lebensjahr. - **Wilhelm Wiesböck**, in Eggendorf am Walde wohnhaft gewesen, ist am 14. August verstorben. - Am 20. August verstarb im 97. Lebensjahr **Bogomila Vlaskova**. - Im 96. Lebensjahr verstarb am 26. August **Maria Nicham** geborene Obritzhauser, in Hohenwarth wohnhaft gewesen, betrauert von den Kindern und deren Familien.

## Kurz berichtet

**Neueröffnung nach Umbau.** - In Ronthal 54 hat Manuela Flötzer „Die Friseurin“, am 13. Juli zur Eröffnung und einem Glas Sekt eingeladen. Im Friseurstudio werden seitdem die Kunden von Manuela Flötzer und Sonja Beck bedient.  
**75. Geburtstag.** - Die in ihrer aktiven Zeit als Diplomkrankenschwester in Wien tätig gewesene Helga Himmelbauer, in Eggendorf am Walde, Nr. 27 wohnhaft, vollendet am 9. Oktober ihr 75. Lebensjahr. Herzlichen Glückwunsch!





Beim Flurbrand am 12. August: Der schnelle Einsatz der Feuerwehkräfte verhinderte einen größeren Schaden. Foto: FF Hohenwarth

### Schneller Einsatz verhinderte Schlimmeres

**Brandinsatz – Flurbrand am 12. August.** - Am frühen Nachmittag wurden die Kameraden der FF Hohenwarth zu einem Flurbrand gerufen. Auf einem Feld hatten abgelagertes Stroh und Mist zu brennen begonnen. Sofort wurden mehrere Rohre in Stellung gebracht, um den angrenzenden Wald und ein Maisfeld zu schützen und gleichzeitig wurde mit der Brandbekämpfung begonnen. Kameraden unterstützten mit einem

Traktor samt Grubber und einem Traktor mit Frontlader die Brandbekämpfung. Die FF Mühlbach wurde nachalarmiert, um für das Rüstlöschfahrzeug die Wasserversorgung sicherzustellen. Eingesetzte Kräfte: Die FF Hohenwarth, die FF Mühlbach sowie die ermittelnde Polizei. Einsatzdauer: ca. 2,5 Stunden und ca. 1 Stunde für Nachlöscharbeiten; Einsatzleiter war OBI Werner Trauner.



Das Weingut Humer, Mühlbach, das Weingut Hagenbüchl, Hohenwarth und das Gasthaus Berger, Zemling, veranstalteten „Kulinarik im Weingarten“. Ein exklusives Erlebnis, bei dem die Gäste mit einem sechsgängigen Menü samt erstklassiger Weinbegleitung inmitten der Riede Lenischberg verwöhnt werden. Durch das Regenwetter, wurde die Veranstaltung in das neu gestaltete Heurigenlokal Humer verlegt. Dort fühlten sich die Gäste sehr wohl und genossen den Abend. Als Abschluß gab es noch ein kleines Feuerwerk .



Am 28. Juni gab es aus Anlass der Pensionierung von Leopold Schneller ein Abschiedsfest im Kulturzentrum, bei dem sich die Kinder mit einstudierten Theaterstücken, Tänzen und Liedern bei ihrem beliebten Religionslehrer herzlich für seine Lehrtätigkeit bedankten.



**EISENBOCK'S**

*Strasser Hof*

**Ihr Landhotel im Herzen des Straßertales**

**WEINHERBST IM STRASSER HOF**  
\*\*\*

**KÜRBISZEIT**  
\*\*\*

**HEIMISCHE WILDGERICHTE**  
\*\*\*

**MARTINIGANS'L**  
\*\*\*

**STURM UND STAUBIGER**  
\*\*\*

Dienstag bis Freitag:  
3-Gang Mittagsmenü um € 7,60  
\*\*\*

Öffnungszeiten: Wirtshaus und Restaurant  
Di. bis So.: 10.00 bis 22.00 Uhr, Montag Ruhetag  
Das Hotel ist täglich geöffnet

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
Reservierungen unter 02735/24 27  
e-mail: eisenbocks@strasserhof.at  
www.strasserhof.at



Gegen Schulschluss gab es in der Joseph Misson-Volksschule in Mühlbach zahlreiche Veranstaltungen, die der Elternverein großzügig finanziell unterstützte. Die 1. und 2. Schulstufe besuchten den Polizeiposten in Ravelsbach und bekam einen Einblick in die Aufgaben eines Polizisten. Die 4. Schulstufe absolvierte erfolgreich die Radfahrprüfung. Foto: VS Mühlbach

# Die „Heurigen“ laden ein!

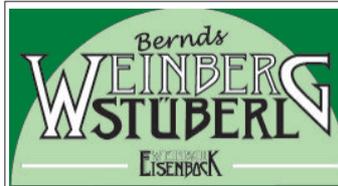


**Heuriger geöffnet**  
7. bis 30. September 2018

Lassen Sie sich wieder in *gemütlicher Atmosphäre* mit *Köstlichkeiten aus der Küche und den dazupassenden Weinen verwöhnen.*

Margit & Andreas Humer  
A-3473 Mühlbach/Manhartberg  
Mühlbach 20 und 84  
Telefon & Fax: 02957/328  
Mobil: +43 664 11 64 643  
Heurigenlokal, Mühlbach 84  
Telefon: 02957/281  
weingut-humer@aon.at  
www.weingut-humer.at

Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr.



**TOP HEURIGER** Weinbau Eisenbock A-3491 Straß Talstraße 136  
Tel/ Fax +43(0)2735/2637  
info@weinbau-eisenbock.at www.weinbau-eisenbock.at

**Öffnungszeiten:**

**19.10. - 04.11.**

Fr., Sa., So. u. Feiertage ab 15 Uhr  
Straß - Langenloiserstraße

**s` Weinlager**  
Sonja und Werner Lager  
in der Straßer Haselkellergasse  
noch bis **24.9.** und vom **24.10. - 26.11.**  
MI bis MO ab 16 Uhr; Dienstag ist Ruhetag - Tel.: 0664 / 141 44 22  
• Hausgemachte Speisen •



Weinbau  
**Bruno Heindl**  
3491 Elsarn, Am Berg 45  
Tel.: 02735/792 17 od. 0664/483 60 05  
bruno.heindl@utanet.at  
geöffnet: Mi. bis So. ab 16 Uhr  
vom **9. November bis 16. Dezember**



**ROSSTALL HEURIGER**

**Hannes Maglock**  
Alter Winzerhof in Straß -  
Bilderausstellungen  
vom **25.9.-14.10.** und **30.11.-12.12.**  
täglich geöffnet ab 16 Uhr,  
So. ab 15 Uhr | Tel. & Fax: 02735/2352  
j.maglock@aon.at



**Bauernmarkt in Elsarn**  
beim Germanengehöft  
mit regionalen Köstlichkeiten  
**jeden 1. Samstag im Monat**  
seit 5. Mai 2018

facebook.com/germanendorf




## Ausflüge, bevor es in die Ferien ging: Volksschüler erlebten das Mostviertel

Bevor es in die lang dauernde Ferienzeit ging, waren die Volksschüler „auf Achse“ und besuchten den Westen des Landes. Am 27. Juni unternahm die VS Mühlbach einen ganztägigen Ausflug ins Mostviertel. Am

Vormittag gab es eine Führung durch die Backstuben des „Hau-biversums“, im Anschluss durften die Kinder selber backen. Am Nachmittag fand bei herrlichem Wetter eine Wanderung durchs Mendlingtal (Bild unten) statt.



# Dein Raiffeisen CLUB - ein starkes Team

Mehr Infos bei den **CLUBBETREUERN** in den Bankstellen deiner **RAIFFEISENBANK LANGENLOIS**

[mein.raiffeisenclub.at](http://mein.raiffeisenclub.at)  
[www.facebook.at/rblangenlois](https://www.facebook.at/rblangenlois)

**CLUB**

seit 1930 in Langenlois  
**KOTCH Schuhe**  
*„Liebe auf den ersten Schritt“*  
 3550 Langenlois, Komplatz 10  
 Tel.: 02734/2067

**Gabor**  
www.gabor.com

**GUTSCHEIN  
 € 10,-**

Gültig bei einem Einkaufswert ab Euro 70,-  
 Nicht in bar ablösbar - pro Einkauf  
 vom 1. - 14. Oktober 2018

## Schüler nächtigten im Waldkatzencamp



Noch im Juni, unmittelbar vor Ferienbeginn, verbrachten die Schüler der 4. Klasse der Volksschule Mühlbach mit ihrer Lehrerin VOL Winter zwei spannende Tage im Nationalpark Thayatal, wo sie im neuen Wildkatzencamp Hardegg nächtigten; es war ein ganz besonderes Erlebnis für alle!



— Angelika Bächler —  
**A TRENNSETTERIN**

**ABFALL IST KEIN MÜLL**

Trennsetterin. - Unsere Abfallberaterin Ing. Angelika Bächler (GAV Hollabrunn) beschreitet neue Wege. Ab sofort noch interaktiver. Neben Facebook und Instagram informiert sie mittels eines Blogs, indem wöchentlich neue Beiträge erscheinen.